



## Bleiben Sie gesund!

Nach den neuesten Bestimmungen dürfen wir wieder drinnen proben. Wer das nicht mag, kommt auf den Balkon. Aber so lange es die Witterung erlaubt, bleiben wir draußen.

**blitspost? Neu-Jiddisch für E-Mail. Git azoy.**



Weltweit einziges Fachblatt für Tanzmusik der osteuropäischen Juden & Co. im Orchesterformat

Mitte Juli 2020

# KLEZPO POST

Diesmal ohne einen der tief-sinnigen roten Untertitel. Geht doch auch.

nach mit...



Die KLEZPO-blitspost ist die Fanpost des Klezmer-Projekt-Orchesters (gemeinnütziger e.V.) aus Göttingen. Unabhängig, unregelmäßig, unkonventionell, unrassistisch, unfaschistisch, unsonst. Un' sonst gilt: *Den* Müll aufräumen. Weg mit dem (igitt!) braunen Kram! (Sagt ja auch unsere Stadtreinigung.)

[www.klezpo.de](http://www.klezpo.de)

Mitglied der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Göttingen e.V.

Dieses Magazin der fast nur guten Nachrichten ist **völlig kostenlos!**

Wir schicken es nur netten Leuten, denen wir es gönnen. Selbst für schweres Geld erfolgt keine Lieferung an Trump, Bolsonaro, Maduro, Orbán, Beatrice von Storch oder Andreas Scheuer (um einige von allen zu nennen).

Wo gib't denn sowas! Hätten Sie's gedacht??

## Hurra, wir leben noch!

Vier Monate nicht geprobt, drei Konzerte mit guten Gagen gestrichen, Kommunikation per E-Mail und WhatsApp, Home Rehearsals mit eher zweifelhaftem Erfolg: Die flächendeckende Coronisierung sorgte auch im Kulturleben für deprimierenden Stillstand. Doch Montag 20. Juli probt KlezPO bereits zum fünften Mal nach langer Zwangspause.

Wir haben mit einem Probenwochenende-*light* freiluftig unter einer Außenüberdachung neu gestartet und mussten dabei feststellen, dass so manche alte Details in Vergessenheit geraten waren. Aber Hartnäckigkeit führt bekanntlich zum Ziel, und so ist zu hoffen, dass wir ganz bald wieder den Kern unseres letzten Standardprogramms mustergültig bzw. konzertfähig beherrschen. Und nach der neuesten niedersächsischen Ver-ordnung

dürfen wir jetzt auch wieder im Saal des MTV Geismar proben, freilich mit Sicherheitsabstand etc.

Konzerttermine haben wir derzeit noch keine in Aussicht, aber verlassen Sie sich drauf: Wir geben keine Ruhe. Die drei ausgefallenen "wegpandemierten" Auftritte müssen ja nachgeholt werden. Zwei neue Stücke liegen gleich auch noch an. Siehe unten: "Lied für Cri-Cri" und "Bulgar-Trilogie".

## Wir singen jiddisch



Göttingens kleinster Workshop mit Wieland Ulrichs und KlezPO-Freunden findet i.d.R. am 2. Mittwoch im Monat statt — 20 bis 21 Uhr in der Begegnungsstätte Löwenstein,

Rote Straße 28, derzeit im Garten hinter dem Restaurant. Herren bitte mit Kopfbedeckung. Keine Kosten, keine Anmeldung. Sie können sich in einen speziellen Mail-Verteiler eintragen lassen (Adresse s.u.). Es gibt Liedermappen zum Leihen oder Erwerben (5 € inkl. Nachlieferungsabo).

Natürlich war auch dieses Projekt pandemiegeschädigt. Aber wir haben wieder angefangen, und hier sind die weiteren

### Lied für Cri-Cri



Anne Frank schrieb am 28.3.1942 zwei Vierzeiler in das Poesiealbum ihrer Freundin Christiane „Cri-Cri“ van Maarsen. Das haben wir jetzt als Liedblatt zum Klampfen mit niederländischem,

deutschem und englischem Text (und hoffentlich bald auch mit einer jiddischen Version). Parallel gibt es Partitur und Stimmen für (einstimmigen) Gesang, zwei Flöten oder Klarinetten, zwei Geigen, Bass und Akkordbegleitung plus Infoblatt. Urheber Wieland Ulrichs hat das Material als *Public Domain* deklariert; wer mag, darf das Lied bzw. das Stück aufführen und nach Bedarf verändern. Bei Interesse fordern Sie bitte per Mail die kostenlosen PDFs an. Adresse siehe rechts unten.

### Bulgar-Trilogie

Es handelt sich um drei traditionelle Tänze, nämlich *Der beyzer Nikolayever bulgar* (der "böse" B. aus Nikolayev, Russland), *Der shtiler bulgar* (der stille B., Herkunft unbekannt) und *Der modner Kishinever bulgar* (der "verrückte" B. aus Kishinev / Chişinau, Hauptstadt der Republik Moldawien). Typisch für einen Bulgar sind drei Achtel Auftakt sowie ein keinesfalls immer präserter Begleitrythmus mit 3+3+2 Achtel.

Es ist unbekannt, warum dieser Tanz so heißt. Aus Bulgarien stammt er jedenfalls nicht, denn der weitaus größte Teil der bulgarischen Juden waren und sind Sepharden, und die haben mit Klezmer-Musik nun wirklich nichts an der Kippa. Dafür haben sie in Sofia eine der größten sephardischen Synagogen der Welt, den wunderbar restaurierten Jugendstil-Prachtbau eines Wiener Architekten.

**Bitte notieren!** Termine 2020  
August Mi 12.8.  
September Mi 9.9.  
Oktober Mi 14.10.  
November Mi 11.11.  
Dezember Mi 9.12.

Sehen wir uns?

### KlezPO multikulti

KlezPO hat derzeit eine französische Gitarristin, eine ukrainische Geigerin und Sängerin sowie einen amerikanischen Geiger und Banjo-Spieler. Das ist gut so. Gesungen wird zur Zeit jiddisch, ladino, spanisch, niederländisch, ukrainisch und deutsch. In absehbarer Zeit kommen hinzu (z.T. als Wiederaufnahme) türkisch, griechisch, westarmenisch und hebräisch. Wir arbeiten dran und finden das äußerst spannend.

### KLEZPO-blitspost abbestellen?

Haben Sie sich das auch gut überlegt? Na, wenn Sie meinen: blitspost an kontakt@klezpo.de – und schon ist Ruhe. Ehrenwort.